

Die Riesen im Inneren bekämpfen – Teil 37

Nichts auf die lange Bank schieben! - Teil 3

Zwei große Probleme im Zusammenhang mit Verzögerung

Verzögerung schneidet uns von unserem Dienst, unserem Erfolg und möglicherweise sogar von unserer Erlösung ab. Entdecken wir nun die beiden größten Fehler, die von all jenen gemacht werden, welche ihre Zeit nicht optimal nutzen.

1. Verzögerung berücksichtigt nicht die Unsicherheit des Lebens

Charles_Haddon_Spurgeon hatte einmal eine Predigt über das ewige Leben gehalten, und sein Blick fiel dabei auf eine gottesfürchtige Frau in der ersten Reihe. Sie kam seit Jahren in seine Kirche, und er wusste, dass sie einen starken Glauben hatte. Doch an diesem Tag hatte sie ein besonderes Schimmern in ihren Augen. Spurgeon war sich nicht sicher, was dies zu bedeuten hatte. Prediger ziehen für gewöhnlich Kraft und Ermutigung aus aufmerksamen Gesichtern. Sein Blick fiel immer wieder auf sie, während er über das Paradies sprach. Schließlich gab er einer Vermutung nach, hielt in seiner Predigt inne und bat den Mann, der neben dieser Frau saß, ihr Handgelenk zu nehmen und ihren Puls zu messen. Sie hatte keinen mehr. Diese Frau war in das nächste Leben übergegangen mit einem Schimmer des Himmels, der sich bereits in ihren Augen widerspiegelte, als sie noch am Leben war. Was ihren Fall anbelangt, da würde jeder Gott loben für die Sicherheit ihrer Erlösung und die friedliche und angemessene Art ihres Todes.

Doch was ist mit Dir? Was hast Du noch für unerledigte Angelegenheiten? Rechnest Du dabei auf den nächsten Tag, den nächsten Monat, das nächste Jahr ohne wirklich sicher zu sein, dass Du da noch die Möglichkeit haben wirst?

Das „Morgen“ ist ein unsicheres Unterfangen.

Sprüche Kapitel 27, Vers 1

Rühme dich nicht des morgigen Tages, denn du weißt nicht, was ein Tag gebiert (oder: bringen mag).

Die Bibel weist in einigen Passagen auf diesen wichtigen Punkt hin. Gott hat nur das Heute in Deine Hände gelegt, und Er hat Dich in das Zeitgefüge platziert. ER hat Dich in die Gegenwart hineingesetzt, damit die Vergangenheit und die Zukunft von Dir abgeschnitten sind. Die Bibel gebraucht 18 verschiedene Metaphern, um uns an die Kürze und die Unsicherheit des gegenwärtigen Lebens zu erinnern. Es ist wie ein Nebel, der

für einen Moment erscheint und sich dann für immer auflöst. Du hast für morgen ein Picknick geplant, und dann regnet es. Du hattest vor, morgen Deine Rechnungen zu bezahlen, doch dann wird Dein Kind schwer krank. Morgen willst Du eine Diät anfangen; morgen willst Du Zeit mit Gott verbringen; morgen willst Du Deine Großeltern anrufen. Lassen wir es mit diesen Beispielen bewenden.

- Hast Du Dir jemals gewünscht, Du hättest nur einen kleinen Teil vom Gestern zurück?
- Nur einen winzigen Augenblick, um noch ein wenig länger mit jemandem zu sprechen, der gestorben ist?
- Gibt es etwas, was Du gerne noch Deinen verstorbenen Eltern oder Deinem Bruder oder Deiner Schwester gesagt hättest?
- Einer herzenguten Großmutter, der Du niemals gedankt hast?
- Eine Frage, die Du ihr stellen wolltest?

Wenn Du Dir für morgen zu viel vornimmst, blickst Du auf einen riesigen Haufen von leeren Gestern zurück.

Jakobus war einer der drei Jünger, die im Garten Gethsemane eingeschlafen waren, als Jesus Christus sich in der Nacht, als Er verhaftet wurde, quälte. Nachdem Er in den Himmel aufgefahren war, wusste Jakobus, was es bedeutet, die wichtigste Person auf der Welt zu verlieren. ER hätte noch länger auf der Erde bleiben sollen, weil es noch so viele Dinge gab, die zu besprechen gewesen wären. Die Aufgabe von Jakobus bestand darin, einen Brief über das christliche Leben zu schreiben. Vielleicht ist dieser ja sogar der wichtigste aller Apostelbriefe. Alle zwei Verse enthält er eine Instruktion. Einer seiner weisen Empfehlungen lautet:

Jakobus Kapitel 4, Verse 13-14

13Weiter nun: **Ihr, die ihr sagt: »Heute oder morgen wollen wir in die und die Stadt ziehen, wollen dort ein Jahr bleiben, Geschäfte machen und Geld verdienen«, – 14**und ihr wisst doch nicht, was der morgige Tag bringen wird, wie es dann um euer Leben steht. **Ihr seid doch nur ein Rauch (oder: Hauch), der für kurze Zeit sichtbar wird und dann verschwindet.**

Jakobus lehrt uns, dass „morgen“ das gefährlichste Wort in der Bibel ist. Es ist:

- Träge
- Anmaßend
- Leichtsinnig

Das Wort, welches Gott bevorzugt, ist „heute“.

Hebräer Kapitel 3, Vers 13

Ermahnt euch vielmehr selbst an jedem Tage, solange das »Heute« noch gilt, damit keiner von euch durch den Betrug der Sünde verhärtet werde.

Felix hatte sein Herz verhärtet. Das könnte auch Dir passieren.

Doch selbst wenn wir die Kontrolle über das „Morgen“ hätten, gibt es da noch ein weiteres Problem mit der Verzögerung.

2. Verzögerung zieht nicht die Einzigartigkeit der Überführung in Betracht

Das Leben behält sich für jeden von uns bestimmte Momente vor, in denen Gott in das Raum-Zeit-Gefüge eingreift, um mit uns unmittelbar und persönlich in Kontakt zu treten. Du und ich, wir kennen solche Momente. Vielleicht war es bei Dir der Tag, an dem Du Jesus Christus begegnet bist und an dem Du das Gefühl hattest, dass Gott in greifbarer Nähe war. Du hast Seine Stimme laut und deutlich vernommen, als Er zu Deinem Geist gesprochen hat. Wenn wir im Glauben wachsen, kommen diese Momente öfter. Wir bewegen uns auf eine Zeit zu, in der wir Seine Stimme IMMER klar und unverkennbar hören werden.

Vielleicht gibt es ein „Morgen“. Doch wir können dessen nicht sicher sein. Aber jedem „Gestern“ folgt ein weiteres. Allerdings wirst Du die Stimme von Jesus Christus niemals wieder so klar und deutlich wie heute hören, und Du wirst vielleicht niemals mehr den Auftrag vernehmen, Ihm zu gehorchen. Den Weg, den wir heute beschreiten, werden wir aller Wahrscheinlichkeit niemals mehr gehen. Wenn Gott spricht, dann ist JETZT der Moment. Sein Zeitplan ist vollkommen, und dieser richtet sich NICHT nach unserer Bequemlichkeit.

Gott ist beständig, doch unser Leben ist kaum vorhersehbar. Dein Geist ist vielleicht mit vielen Dingen beschäftigt, aber er weiß nicht, was morgen geschehen wird. Es kann passieren, dass Dein Dienst verdampft wie Rauch oder sich Dein Gelegenheitsfenster schließt.

Das „Morgen“ kann alles verändern. HEUTE ist der Tag, an dem Gott Deine Aufmerksamkeit auf sich zieht, und bei Gott gibt es keine Zufälle. Das macht die Bibel immer und immer wieder deutlich:

- Schiebe nichts auf die lange Bank!
- Gib Deine guten Vorsätze nicht auf!
- Verpasse keine gute Gelegenheit!

Augustinus sagte einmal: „Gott verspricht – bei aufrichtiger Reue – Sündenvergebung. Aber Er hat nicht verheißen, dass Er Dir morgen Deine Verzögerung vergibt.“

Jesaja Kapitel 55, Vers 6

Suchet den HERRN, solange (oder: weil) Er sich finden lässt; ruft Ihn an, solange Er nahe ist!

Gott hört nie damit auf, zu uns zu sprechen. Wir sind es, die damit Schluss machen, auf Ihn zu hören. Es gibt gewisse Momente, in denen Seine Lippen und unsere Ohren gleichgeschaltet sind. Das ist dann ein Augenblick der Klarheit und ein Moment der Dringlichkeit. Und das ist die Zeit zum Handeln.

Psalmen Kapitel 119, Vers 60

Ich eile und säume nicht, Deine Gebote zu befolgen.

Und Salomo, der mit göttlicher Weisheit gesegnet war, aber am Ende seines Lebens geistlich abdriftete, gab uns folgenden Einblick:

Prediger Kapitel 12, Vers 1

Und bleibe JETZT deines Schöpfers eingedenk in den Tagen deiner Jugendzeit, ehe die bösen Tage kommen und die Jahre sich einstellen, von denen du sagen wirst: »Sie gefallen mir nicht«

Wir wissen, dass Gott jeden von uns ruft, zur Erlösung und zum Dienst. Was geht uns verloren, wenn wir Ihn hören und nicht entsprechend handeln? Die Erlösung kann für immer verloren gehen. So vermuten wir es im Fall des Statthalters von Judäa, Felix. Davon gehen wir auch bei dem reichen Jüngling aus, der auf Jesus Christus traf, seinen entscheidenden Moment hatte, sich dann aber leider abwandte. Es wird in der Bibel nichts darüber gesagt, dass sich sein Herz noch geändert hätte.

Der Evangelist Billy Graham war in einem Hotel in Seattle beinahe eingeschlafen, als er plötzlich den starken Drang verspürte, für das Sexsymbol und die Schauspielerin Marilyn Monroe zu beten. Graham hatte das Gefühl, dass es dringend nötig sei. Er betete also, aber am folgenden Tag war der Drang immer noch da. Er bat seinen Assistenten zu versuchen, Marilyn Monroe telefonisch zu erreichen. Doch ihr Manager ließ es nicht zu, dass er mit ihr sprach. Sie sei zu beschäftigt, sagte er, doch sie würde sich irgendwann einmal mit Billy Graham treffen. „Nicht jetzt“, meinte er, „vielleicht in zwei Wochen.“

Zwei Wochen danach war es ein wenig zu spät. Da hieß es in den Schlagzeilen der amerikanischen Zeitungen und in den Nachrichten, dass

Marilyn Monroe Selbstmord begangen hatte. Sie würde niemals mehr die Gelegenheit haben, Frieden für ihre Seele zu finden.

Der berühmte Evangelist Dwight_Lyman_Moody hielt am 8. Oktober 1871 eine Predigt in Chicago. Er hatte noch niemals zuvor so viele Zuhörer gehabt wie an diesem Tag. Sein Thema war: „Was wirst Du mit Jesus Christus tun?“ Er stellte dabei die Entscheidung von Pontius Pilatus in den Mittelpunkt und sagte am Schluss: „Ich wünschte, Ihr würdet Euch dieses Thema merken. Denn nächsten Sonntag werde ich über das Kreuz sprechen, und ich werde Euch dann noch einmal fragen: 'Was wirst DU mit Jesus Christus machen?'" Der Gottesdienst endete mit einem Loblied, das aber nicht zu Ende gesungen wurde. Das Getöse eines Feuerwehrautos erfüllte den Raum. Auf der Straße war Panik ausgebrochen. Dabei handelt es sich um den berühmten Großbrand von Chicago im Jahr 1871, welcher diese Stadt beinahe von der Landkarte vertilgt hätte.

Die Predigt über das Kreuz konnte Moody deswegen nicht mehr halten. Er sagte später oft: „Ich habe seitdem nicht mehr gewagt, meinen Zuhörern eine Woche Zeit zu geben, um über die Erlösung nachzudenken.“ Es beschäftigten ihn folgende Fragen:

- Wie viele waren an diesem Tag bereit?
- Wie viele hörten da die Stimme Gottes und wären bereit gewesen, an diesem Abend ihre Seelen Jesus Christus zu übergeben?
- Wie viele Gelegenheitsfenster hatten sich da bei dem ersten schrillen Ton der Feuerwehrsirene geschlossen?

Wenn Du dieses Kapitel zu Ende gelesen hat, wirst Du mit nur einer einzigen Frage konfrontiert: Auf was wartest Du?

- Erkennst Du, dass es an der Zeit ist, Dein Leben Jesus Christus zu übergeben, der Dich liebt und Der für Dich gestorben ist?
- Erkennst Du, dass es an der Zeit ist, „Ja“ zu etwas zu sagen, was der Heilige Geist Dir aufs Herz gelegt hat, was Du tun sollst – irgendeine Mission, einen Dienst, etwas, wovon Gott will, dass Dein Name damit verbunden ist? Was glaubst Du wohl, wie lange Er noch an Dein Herz appelliert? Was denkst Du, wie lange es noch dauert, bis Dein Herz zu Asche wird?
- Erkennst Du, dass es an der Zeit ist, Dein Haus in Ordnung zu bringen? Ist Dir bewusst, dass es an der Zeit ist, Deine Zäune bei Deinem Ehemann, Deiner Ehefrau, Deinen Kindern zu reparieren, indem Du Deine Familie zurück in die Arme des liebenden Jesus Christus zurückbringst und dass Du das liebevolle Zuhause wieder aufbaust, dass Er will, dass Du es haben sollst?
- Erkennst

Du, dass es an der Zeit ist, dass Du damit anfängst, mit dem Werk Deiner Hände Gott zu gefallen, indem Du Ihn besser am Arbeitsplatz verherrlichst und indem Du mit Praktiken aufhörst, die Ihn betrüben?

Jonathan Edwards führte ein bemerkenswertes Leben. Mit 13 Jahren ging er schon an die Yale-Universität. Als er erwachsen war, führten seine Predigten zu den ersten beiden Erweckungen in Amerika, wozu auch die berühmte „Große Erweckung“ gehörte. Edwards wurde schließlich zum ersten Präsidenten der Princeton-Universität ernannt. Er wurde als einer der größten Intellektuellen betrachtet, den Amerika jemals hervorgebracht hat. Vor dem 20. Jahrhundert wurde oft gesagt, dass zwei Amerikaner mit ihren Philosophien Eindruck auf die Welt gemacht haben:

- Benjamin Franklin
- Jonathan Edwards

Edwards Bücher werden heute noch gedruckt und beeindrucken nach 250 Jahren immer noch viele Menschen.

Er schrieb zum Beispiel:

„Ich habe beschlossen, in meinem Leben meine ganze Kraft zu investieren. Dazu vergeude ich keinen Moment meiner Zeit, sondern nutze ihn optimal, so gut ich es vermag. Ich tue immer so, als ob diese Stunde die letzte meines Lebens wäre.“

Diese geistliche Größe hatte über die Jahre hinweg viele Bewunderer. Einer davon hat sich die Mühe gemacht, den Familienstammbaum von Jonathan Edwards zu untersuchen. Er geht auf 1 394 Vorfahren zurück. Unter diesen waren:

- 13 Hochschul-Präsidenten
- 65 Hochschul-Professoren
- 3 amerikanische Senatoren
- 30 Richter
- 100 Rechtsanwälte
- 60 Physiker
- 75 Armee- und Marine-Offiziere
- 100

Prediger und Missionare	60
• berühmte Autoren	1
• Vizepräsident der Vereinigten Staaten von Amerika	295
• Hochschulabsolventen, worunter sich Gouverneure und Botschafter befanden	

Einige der größten Namen in der amerikanischen Geschichte finden sich in diesem Familienstammbaum. Wenn man einen Blick auf die Namensliste der größten Unternehmer Amerikas des 20. Jahrhunderts wirft, findet man überall die Fingerabdrücke von John Edwards. Sein Leben war eine Verkörperung der Wahrheit im Hinblick auf die Verzögerung, die wir in dieser Studie vorgestellt haben, die da lautet: Wenn Du Deine Zeit optimal nutzt, wird sie in Form von Gewinn zu Dir zurückkommen.

Wenn Du die Gegenwart ehrst, wirst Du von der Zukunft geehrt werden. Ein anderer Begriff dafür ist „Erbe“. So wie die Linie Abrahams, dessen Nachkommen so zahlreich werden sollen wie die Sandkörner am Strand und die Sterne am Firmament, so reich wird das Erbe eines Menschen ausfallen, der Gott in der Zeit verherrlicht hat, die ihm zur Verfügung stand. Solch eine Person wird, wenn sie im Himmel ankommt, in vollem Umfang zu sehen bekommen, welchen Einfluss sie auf die Weltgeschichte gehabt hat und wie ihr Dienst sich auf der Erde ausgewirkt hat. Und dieser Mensch wird dann eine Stimme hören, die zu ihm sagt: „Gut gemacht, mein guter und treuer Knecht.“

Welche Art von Erbe hinterlässt Du für die Zukunft, für diese Woche, für diesen Tag, für diesen Moment? Alles hat mit Zeit zu tun. Und jeder einzelne Moment davon liegt in Deinen Händen. Auf was wartest Du? Werde JETZT aktiv!

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)